

	<p>Objekt: Reinhart, Hans d. Ä.: Friedrich Myconius</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Renaissance</p> <p>Inventarnummer: 18219261</p>
--	---

Beschreibung

Diese Gussmedaille ist nachgearbeitet und zeigt eine Henkelspur. - Friedrich Myconius ist 1490 in Lichtenfels in Franken geboren worden. Seit 1524 war er Stadtpfarrer in Gotha und stand in den Diensten des Kurfürsten Johann Friedrich. 1539 führte Myconius die Reformation in Leipzig ein, wahrscheinlich als Pfarrer an der Nikolaikirche. 1546 starb er in Gotha. Auf dieser Gussmedaille ist er im Alter von 48 Jahren dargestellt.

Vorderseite: Brustbild des Myconius von vorn, nach links schauend, mit aufgeschlagenen Mantelkragen. Rechts und links neben Hals AETAT - 48. Am Schulterabschnitt die Medailleursignatur HR.

Rückseite: Umschrift in zwei Kreisen, im Feld ein blühender Rosenstrauch (Lutherrose), auf dem Grasballen die Jahreszahl 1539 vertieft.

Henkel/Öse entfernt: Ein zuvor angebrachter Henkel bzw. eine Öse sind wieder entfernt worden.

Nachgeschnitten: Ein Teil des Bildes oder der Aufschrift einer Münze, Medaille oder Marke wurde nachträglich nach- oder umgeschnitten (nicht zu verwenden bei umgeschnittenen Stempeln).

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; gegossen
Maße:	Gewicht: 30.47 g; Durchmesser: 46 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1539
	wer	Hans Reinhart (der Ältere) (1510-1581)
	wo	

Besessen	wann	
	wer	Karl Asmund Rudolphi (1771-1832)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich Myconius (1490-1546)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Berühmte Persönlichkeit
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Pflanze
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand
- Renaissance
- Silber

Literatur

- G. Habich, Die deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts II (1931) Nr. 1947.
- K. Meukow, Hans Reinhart: Das Entstehen einer neuen Kleinkunst am Anfang des 16. Jh. (unveröff. Magisterarbeit 2009) 98-100..